



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU



Presseunterlage
Medizinische Fakultät an der Johannes Kepler Universität Linz
17. Oktober 2014

Forschungsstruktur



Ausgangssituation

- Gesetzliche Grundlage Universitätsgesetz: klinischer Bereich wird von der Medizinischen Fakultät mit einer Krankenanstalt gebildet (§29 ff UG)
- BMWFV hat zweite Krankenanstalt für klinischen Bereich und damit zweite Krankenanstalt mit Anspruch auf klinischen Mehraufwand kategorisch ausgeschlossen
- Aussage BMWFV: einzige Möglichkeit der Einbindung anderer Krankenhäuser über sog. Lehrkrankenhäuser

OÖ Krankenhäuser:

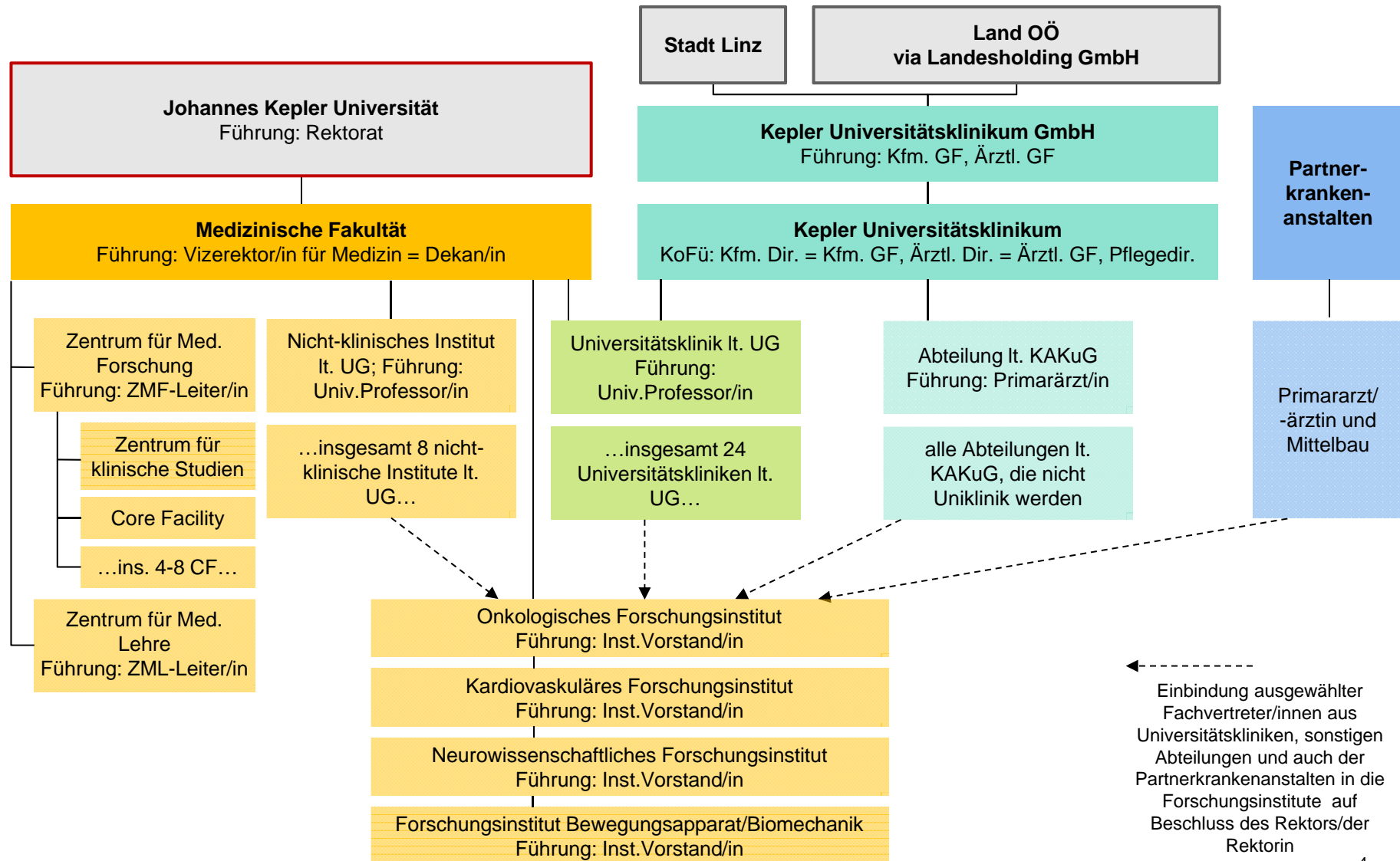
- Hohe Forschungs- und Entwicklungspotenziale (65 habilitierte Ärztinnen und Ärzte)
- Sehr gute Voraussetzungen für medizinische Lehre
- Wichtige Partner für realisierbare praxisnahe Lehre



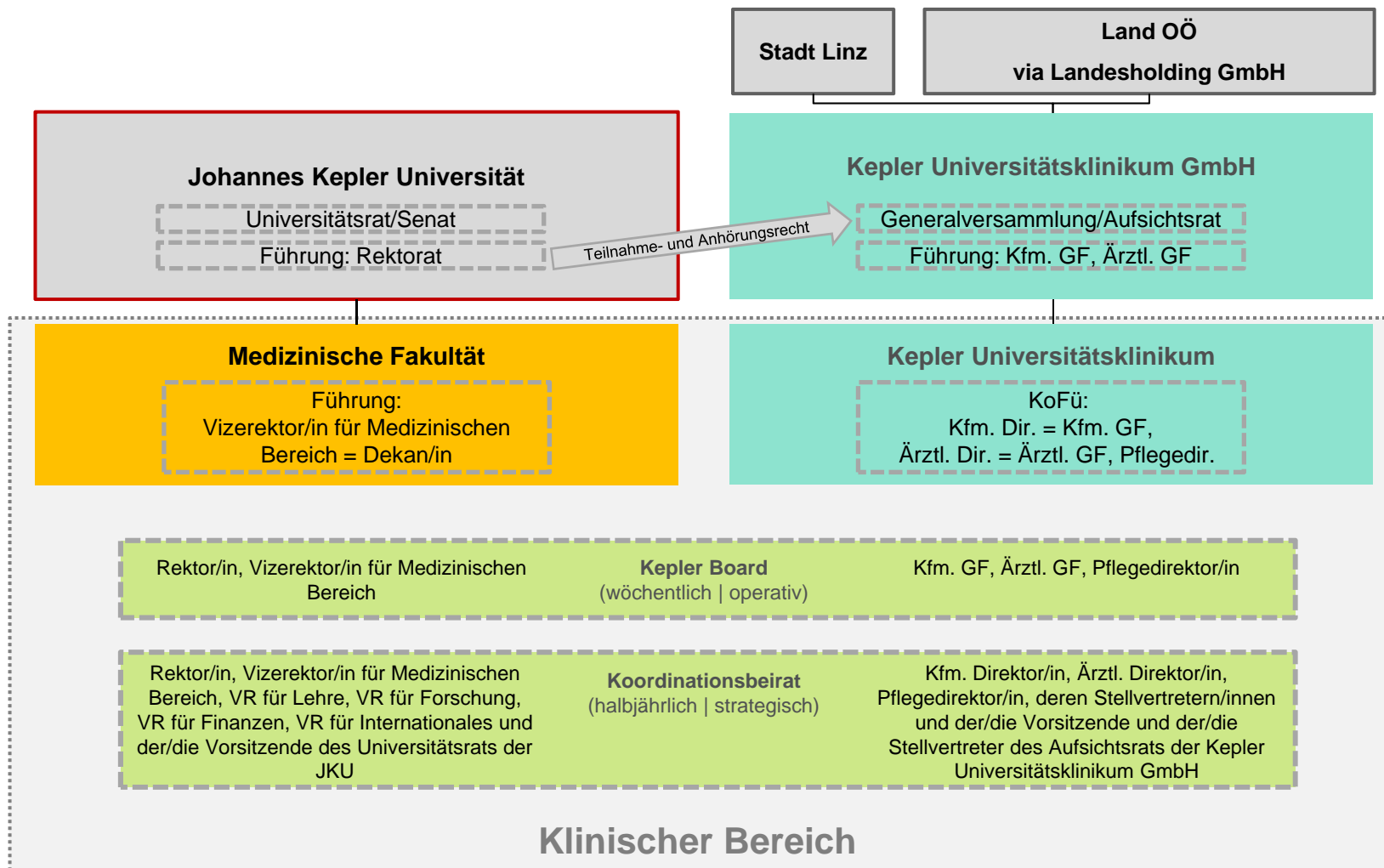
Lösungskonzept

- Gesetz erlaubt neben Universitätskliniken, die nur an **einer** Krankenanstalt sein können, fakultätsunmittelbare Forschungsinstitute
- Struktur für Forschungsinstitute wurde pilotweise mit allen Onkologen (Internistische und Radioonkologie) am Standort entwickelt (AKh und Ordensspitäler)
- Ergebnis Pilotprojekt: universitäres Forschungsinstitut, das allen Wissenschaftler/inne/n am Standort offen steht, kein Vorrang des Klinikchefs/der Klinikchefin, als Institutsvorstand ist etwa Primar/ia eines Ordensspitals gleichermaßen möglich
- Nutzen eines Forschungsinstitutes:
 - Zugang zu Zentrum für Medizinische Forschung und Core Facilities
 - Nachwuchsförderung (Modul Clinical Research, tlw. Freistellung von Mittelbau für Forschungszwecke)
 - etc.

Gliederungsstruktur



Governance Struktur





Entwicklungsplanung (bis 2018)

vom Universitätsrat im September 2014 beschlossen

Nicht-klinischer Bereich (Grundlagenmedizin):

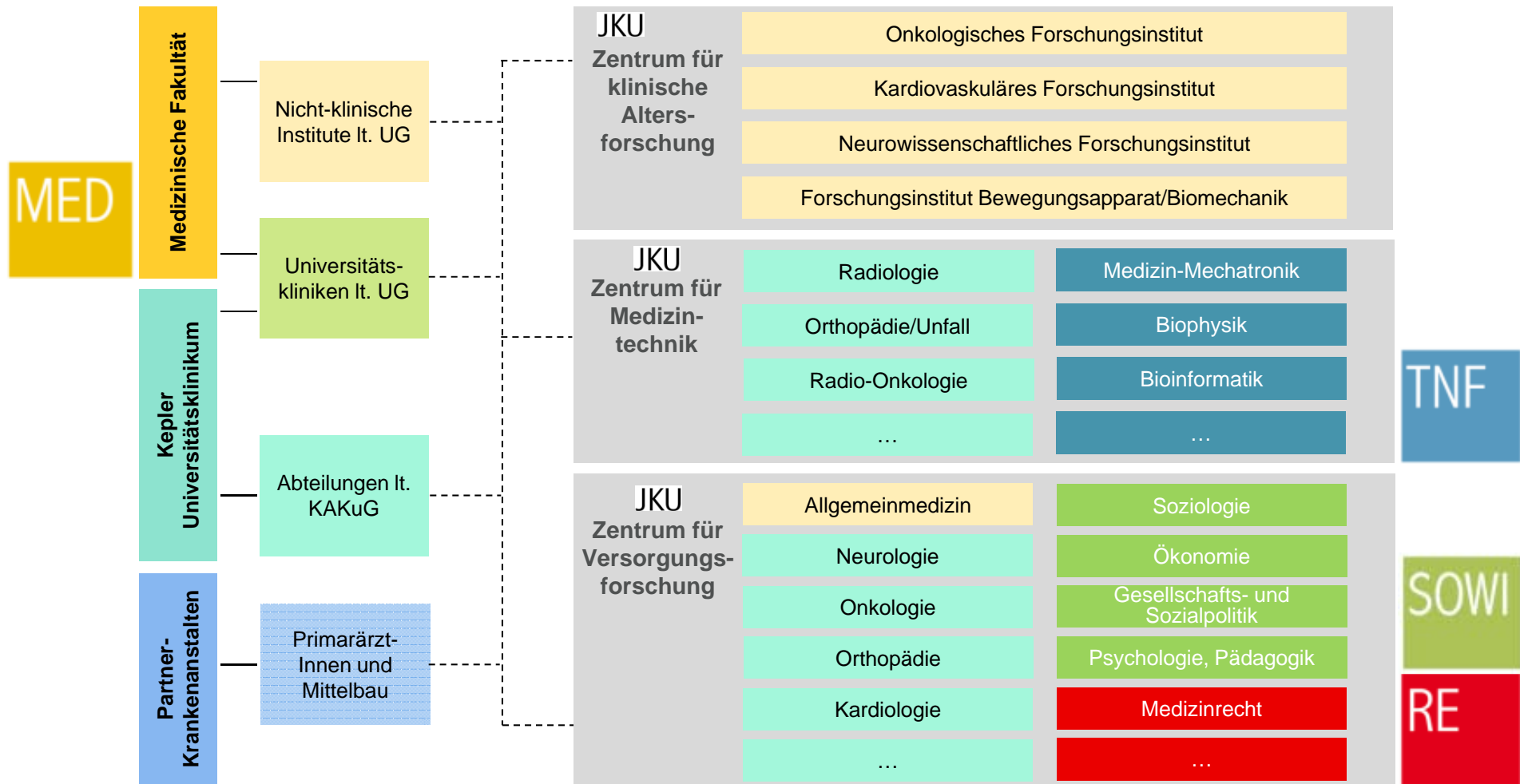
- Professur für Anatomie
- Professur für Physiologie
- Professur für Allgemeinmedizin

Klinischer Bereich:

- Professur für Chirurgie – Herz, Gefäß, Thorax
- Professur für Neurochirurgie
- Professur für Innere Medizin – Kardiologie
- Professur für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie
- Professur für Pathologie/ Molekularpathologie
- Professur für Augenheilkunde
- Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Professur für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Professur für Psychiatrie



Forschungsstruktur der Medizinischen Fakultät





Breite Einbindung

Die Forschungsstruktur der Medizinischen Fakultät ermöglicht eine breite Einbindung aller Krankenhausträger am Standort mit wechselseitiger Nutzung von Ressourcen

Krankenhausträger stellt zur Verfügung:

- Raumressourcen für Lehrbetrieb im Krankenhaus
- Lektor/inn/en
- Mitwirkung bei und Mitgestaltung der klinischen Ausbildung (Bed-side Teaching, POL)
- Famulaturplätze
- Plätze für Klinisch-Praktisches Jahr

Medizinische Fakultät stellt zur Verfügung:

- Ressourcen im Zentrum für Medizinische Forschung
- Medizindidaktische Ausbildung für Lehrende, „Clinical Lecturer“
- Wissenschaftliche Nachwuchsförderung (tlw. Freistellung, Ausbildungsmodule „Clinical Researcher“)
- Mitgestaltungsmöglichkeit in universitären Gremien